

12. April 2019

ab 18 Uhr



PROJEKTE

► Xenakis Project | Raum.Wandel.Konzert

Das Ensemble "Broken Frames Syndicate" (BFS) um HfM-Alumnus Moritz Schneidewendt realisiert mit der Architektin Dr. Luise Nerlich, Bauhaus-Universität Weimar, das "Xenakis Projekt", ein "Raum.Wandel.Konzert", das die Wechselwirkung von Musik und Architektur in den Fokus stellt.

Die Ausstellung "Architektur und Musik" ist den ganzen Abend über zu sehen. Das Wandelkonzert findet durch die Ausstellung im Festsaal statt.

Programm

18.00 - 18.45 Uhr

Ensemble "Broken Frames Syndicate"

mit Kompositionen von Iannis Xenakis (u.a. 3D-Improvisation nach Architekturen des Kurses poly.ton)

19.00 - 22.00 Uhr

Klang zwischen Architektur und Musik,

Klänge zur Ausstellung Architektur und Musik von Dr. Luise Nerlich (ca. 180 min.)

22.00 - 22.45 Uhr

Ensemble "Broken Frames Syndicate"

mit Komposition von Iannis Xenakis (u.a. 3D-Improvisation nach Architekturen des Kurses poly.ton)

Mitwirkende

- Moritz Schneidewendt, Klarinette
- Dr. Luise Nerlich
- Ensemble "Broken Frames Syndicate"

Ort

Festsaal Fürstenhaus

▸ □³ Klub Kubik und Geometrische Groovebox

Das Verhältnis von Mensch und Raum: Schlemmer heute. Hier!

□³ Klub-Kubik klärt Konturen, variiert Strukturen und setzt Publikum und Raum im Spannungsfeld von Architektur und Atmosphäre durch Rhythmus und Bewegung in Beziehung.

"Geometrische Groovebox"

Offene Kurzperformance, an der das Publikum klanglich mitwirken kann und die mit Oskar Schlemmers Gemälde "Konzentrische Gruppe" spielt.

Performance

20.30 Uhr

Leitung und Konzept

Meike Britt Hübner, Meike Schmitz und Nora Thiele

Mitwirkende

- Beate Bachmann
- Besjana Cegrani
- YuHsin Chao
- Verena Helbig
- Angeliki Kartsiou
- Wenzhuan Ouyang
- Lisanne Poethke
- ChuChu Qin
- Jingwen Song
- Xianyi Wang
- Yiye Xu
- Hao Zang
- Luhong Zhong
- Svenja Kuhn

Ort

Fürstenhaus, Flur im 3. OG

▸ Lichtspiele reANIMIERT



Diese auf Schwerdtfegers/ Hirschfeld-Macks Lichtspielen basierende Installation hebt die Trennung zwischen Künstlerin, Künstler und Publikum auf, um in einem spontanen und spielerischen Akt der Kooperation die Lichtspiele neu zu erschaffen.

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Mitwirkende

- Julius Baars
- Jacob Hartung
- Paul Polze
- Nadira Filatova
- Pedro Ramos
- Mina Mirzaghali
- Michel Hufenbach
- Yigit Tasdemir
- Franka Sachse

Ort

Fürstenhaus, Raum 108

▶ STÖRFRIED - Eine Verräumlichung

Worte brechen sich im Licht, erweitern den Klang. Eine Wand trennt den Eindruck vom Ausdruck, sie treffen sich im Schatten wieder. Der Raum ist das Medium. Das Ich ist der Ort.

Musik. Text. Raum.

"Störfried" ist eine Gegenüberstellung von Lärm und Nichts, in der die Rhythmik der Worte das suchende Stolpern des sinnhaften Denkens verkörpert. In Stücken für Streichquartett und Lautsprecherensemble wird diese Bewegung aufgenommen und verräumlicht. Die Impulse manifestieren sich schließlich in einer Licht- und Videoinstallation, die eine Trennung von Subjekt und Objekt verschwimmen lässt.

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Performances

18.30 Uhr

19.10 Uhr

20.40 Uhr

22.50 Uhr

23.30 Uhr

Mitwirkende

Konzept und Komposition:

Volker Sondermann (Weimar)

Konzept und Installation:

Klara Börnert (Dessau)

Konzept und Text:

Johannes Plehn (Berlin)

Ensemble:

Atiye Eskiza, Violine

Maasa Morimoto, Violine

Simone Rude, Viola

Lukas Fischer, Violoncello

Ort

► Sternstunde 1930

Um 1930 kulminierte an den magischen Orten der Avantgarde, ob Bauhaus, ob Berlin, ein "absolut modernes" Lebensgefühl - ein Amalgam aus akustischen und optischen Reizen, aus Jazz, deutschem Tonfilm und Neuer Photographie.

Eine Collage daraus findet das Publikum in unserem Raum. Es darf getanzt werden!

Konzerte

20.00 Uhr

21.20 Uhr

22.00 Uhr

Mitwirkende

- Banjo und Bildrecherche: Prof. Dr. Christoph Stölzl
- Klavier und Gesang: Daniel Gracz
- Gesang und Trompete: Paulin Becker
- Akkordeon: Daniel Roth
- Violine: Alice Eimert
- Schlagzeug: Fabian Kraus
- Visualisierung: Ioannis Oriwol

Ort

Fürstenhaus, Raum 115

► Home & Away



Die poetische Darstellung des Gefühls nah und fern sein zu wollen ("Home and Away"), seine Selbstbestimmung zu finden, sich zu befreien und seinen Platz in der Welt zu finden. In einem Raum, der sich irgendwo zwischen dem Himmel und dem Meer befindet.

Das Projekt ist im Rahmen eines Auslandssemesters an der Sheffield Hallam University, Großbritannien, entstanden.

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Mitwirkende

Alicia Kremser

Ort

Fürstenhaus, Raum 116

► Space & Depth

Die Installation konzentriert sich auf die Themen von Himmel und Wasser und deren Verbindung. Wie in der Arbeit "Home and Away" repräsentieren diese drei verschiedene Orte, die ebenso gleich wie unterschiedlich sind und nicht ohne einander auskommen.

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Mitwirkende

- Alicia Kremser
- Katja Kremser

Ort

Fürstenhaus, Raum 116

► Recyclete Klänge

Der Raum umfasst eine Werkstatt und ein Klanglabor, in denen die Gäste Instrumente aus "Abfallprodukten" selbst herstellen und anschließend darauf spielen können. Die "Abfallprodukte" bekommen eine neue Funktion und bieten Raum für ungewöhnliche Klangexperimente.

Die Werkstatt und das Klanglabor sind den ganzen Abend geöffnet.

Mitwirkende

AG für Chancen und Nachhaltigkeit
der Bauhaus-Universität Weimar und der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Ort

Fürstenhaus, Raum 022 und Raum 023

► 1 + 1 = 6

Wir treffen uns auf ein Date. Ich bin aufgeregt.

Keiner weiß, was passieren wird.

Was machen wir überhaupt?

Das zweite, das dritte und dann das achtundzwanzigste Date.

"EinBlick" in die romantisch, chaotische Verbindung zwischen Kunst und Musik.

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Mitwirkende

- Alexia Fenchel
- Josh Goodman
- Carina Heidl
- Benjamin Dinter

Ort

Fürstenhaus, Raum 311

► SAAT

Die Installation bringt Klangwellen und die sie gestaltenden Elemente gleichberechtigt in den Raum. Beides emanzipiert sich zur Skulptur und Energie, im unbedingten Parallelismus, der Polyphonie in Klang und Materie, auf elementare, prozesshafte Art zu ergreifen sucht.

Die einminütige Performance wird in regelmäßigen Abständen wiederholt. Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Mitwirkende

Leon Billerbeck

Ort

Fürstenhaus, Raum 324

► Klingeltonfabrik



© Wolfgang Hölzer

Heutzutage ist alles "customized". Aber wer hat seinen eigenen, live eingesungenen Klingelton? Das Vokal-Ensemble "Die Katze im Sack" macht es möglich und singt den Lieblingstext als Tonaufnahme auf das persönliche Handy des Publikums ein.

Öffnungszeiten

18.30 - 20.00 Uhr

Mitwirkende

- Prof. Juan M.V. Garcia
- Berit Koch
- Paulin Becker
- Alice Eimert
- Miriam Horn
- Alina Stadler
- Verena Helbig
- Daniel Gracz
- Louis Flaig
- Jonathan Högg
- Paul Lallemand
- Sebastian Teige
- Andreas Kuch

Ort

► Probst Identity



100 Jahre Bauhaus - 100 Jahre Jazz- und Pop-Geschichte. Erleben Sie mit dem Weimarer Vokal-Ensemble "Probst Identity" einen musikalischen Rückblick im Gewand raffinierter A-cappella-Arrangements.

Konzerte

21.30 Uhr

23.15 Uhr

Mitwirkende

- Friederike Bücherl
- Lisanne Poethke
- Jakob Rendenbach
- Constantin von Knebel Doeberitz
- Katja Rudloff

Ort

Fürstenhaus, Treppenhaus

► KlangProxemik

Klang Proxemik beschäftigt sich mit der klanglichen Verortung des Menschen im Raum. Proxemik ist der Abstand und die Ausrichtung von Mensch zu Mensch oder von Mensch und Objekt. Die Klangkörper in der Installation machen dies hörbar - so werden Raum und Klang durch Bewegung erfahren.

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Mitwirkende

Benedikt Sobel

Ort

Campus der BUW

► Revisiting Utopia: Modernist Housing in Cities of the Global North and South

Welche Rolle spielte das moderne Haus in verschiedenen Kontexten auf der ganzen Welt? Was ist das Erbe der Moderne in diesen Städten und wie interagiert die Gesellschaft mit der städtischen Umwelt in der Zwischenzeit?

Die Ausstellung präsentiert das Ergebnis eines Master-Seminars, das über Moderne, Modernität und Modernisierung anhand von Fallstudien in sieben Ländern reflektiert: Chile, Marokko, Russland,

Serbien, Großbritannien, USA und Usbekistan.

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Mitwirkende

- Brigitte Zamzow
- Abderrahmane Remli
- Bahar Amiri
- Björn Teitsson
- Charlotte Polak
- Derrick Opoku
- Egor Gavrilov
- Elena Fiedler
- Giacomo Mateev
- Karina Almeida
- Karoline Brüske
- Leona Sandmann
- Magdalena Köhne
- Michael Cocciola
- Miriam Neßler
- Natalia Gushchina
- Neyde Moncada
- Philip June
- Rossella Gugliotta
- Uliana Zhomnir

Ort

Fürstenhaus, Raum 314

► **Bewegte Räume**

Unsere Bauhaus-Bühne für das Jubiläumsjahr wird das Bauhaus.Atelier für einen Abend in einen pulsierenden Körper aus Musik, Tanz und Lichtshow verwandeln. Vergessen Sie altgewohnte Raum- und Musikerfahrung und erleben Sie die Einheit von textilem Raum mit seinen Künstlern.

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Performances

18.15 Uhr

19.15 Uhr

20.15 Uhr

21.15 Uhr

22.15 Uhr

23.15 Uhr

Mitwirkende

- Karen Modrei
- Simon Martini
- Sophie Mehner

Musik:

Friederike Kempter, Saxophon

Vincent Yehudin, Kontrabass

Tanz:

Luise Stehlow und Wiebke Kampferbeck

Ort

Bauhaus.Atelier

► Frauzimmer

Das "Frauzimmer" zeigt in einer Modenschau eine Kleidersammlung von Studentinnen im Stile der historischen Schneider-, Web- und Kostümpraktiken. Eine historische Rauminstallation inszeniert die Arbeits- und Lebensräume der Frauen der Webwerkstatt im Dessauer Prellerhaus.

Die Ausstellung ist den ganzen Abend zu sehen.

Performance

19.00 und 20.00 Uhr

Mitwirkende

- Berenike Arbeiter
- Pia Fichtl
- Alicia Kremser
- Maria Cherepanova
- Marleen Bauer
- Vinayak Bhatia
- Suna Yoo
- Emmy Klaus
- Teresa Fischer

Ort

Hauptgebäude der BUW, Raum 102 sowie Treppenhaus und Flur des 1. OG

► Büro Bauhaus

Das Büro Bauhaus ist eine lose Formation von Grafikdesign-Studierenden, welche zusammen reale Projekte bearbeiten. Die Gestaltung der Corporate Identity für "Republik der Geister" ist einer der Aufträge aus dem Wintersemester 2018/19.

Die Ausstellung ist den ganzen Abend zu sehen.

Mitwirkende

- Masihne Rasuli
- Anne Schindler
- Leoš Olpp
- Luise Wolter
- Adrian Palko

Ort

Hauptgebäude der BUW, Flur EG

► Plazentaraum



Wenn sich alle Pflanzen in einem Zimmer versammeln, der Boden weich ausgekleidet ist und der Raum in das rote Licht der Wärmelampe getaucht wird, dann feiern wir ein sehr geerdetes, entschleunigtes Fest - liegen und sitzen, Tee trinken, zeichnen, sich kennenlernen und wohlfühlen.

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen und erfahren.

Mitwirkende

- Maud Canisius
- Lina Gräf

Ort

Hauptgebäude der BUW, Raum 002

► Ein Bauhaus am Buchenwald

19 Scheinwerfer strahlen aus 19 Fensterscheiben eines Raumes des Hauptgebäudes in Richtung der Gedenkstätte Buchenwald. Auf den Fenstern stehen die Namen von 19 Bauhüuslerinnen und Bauhüusler, die von den Nationalsozialisten ermordet und in den Tod getrieben wurden. Die Plastik aus Material, Architektur und Schrift, aus Licht, Reflexion und Schatten ist ein temporäres Denkmal für jene. Sie ist ein Symbol für ein Bauhauskonzept, welches zunächst in Weimar zum Abbruch gebracht wurde.

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Mitwirkende

- Sebastian Helm
- Sepehr Atefi Afousi
- Wieland Mikolajczyk
- Yolanda Rüchel
- Volker Sondermann
- Lilli Walter
- Laura Wiemers
- Claudia Persechino-Morin
- Tatjana Janda
- Lea Mattenklotz
- Louisa Asfour
- Thorsten Dorn
- Felix Mayer

- Frederieke Schmidt
- Alina Biryukova

Ort

Fassade Hauptgebäude der BUW, Raum 021

▶ Chromatron

"Chromatron" ist eine audiovisuelle Installation, die mit gewohnten Wahrnehmungsmustern bricht und die Besucherinnen und Besucher an ihrem räumlichen Urteilsvermögen zweifeln lässt. Der Raum wird durch 360°-Projektionsmapping und Audiosysteme vollkommen neu erlebbar.

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Mitwirkende

- Joy-Fabienne Lösel
- Philipp Enzmann
- Sophie Mehner

mit Musik von: Emanuel Obermeier und Leonard Schwarz

Ort

Hauptgebäude der BUW, Raum 105

▶ Organisierte Programmreise

"Lassen Sie Ihren Alltag hinter sich und begeben Sie sich auf eine faszinierende Reise. Entdecken Sie unsere eigens für Sie zusammengestellten Highlights. Unsere Reiseleitung erwartet Sie bereits."

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Performance

18.30 Uhr

19.30 Uhr

20.30 Uhr

Weitere Auftrittszeitpunkte werden kurzfristig bekannt gegeben.

Mitwirkende

- Rudolph Lückert
- Marianne Köppen
- Sina Stolp

Weitere Mitwirkende als Schauspielerinnen und Schauspieler

Ort

Hauptgebäude der BUW, Raum 108

▶ Apparition

Ihr Bild flackert wie ein kaputtes Neon-Schild. Brummend, klackernd und knallend ist sie nur aus der Ferne wahrnehmbar. Der Titel »Apparition« ist ein Hinweis auf das Sehen und Entdecken von etwas

Bemerkenswertem oder Verblüffendem.

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Mitwirkende

Brian Bixby

Ort

Hauptgebäude der BUW, Raum 110

► Gitarren

Die "Licheri Gitarren" sind eine Huldigung an die Ursprünge des Bauhauses, die Synthese von Kunst und Handwerk. Minimalistische Instrumente konzipiert gemäß dem Motto "form follows function". Die Gitarren bestehen aus einer Wirbelsäule, modularischen und hexaphonischen Tonabnehmern.

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Konzerte

19.30 Uhr

20.30 Uhr

22.30 Uhr

23.30 Uhr

Mitwirkende

- Stefan Licheri
- Nicolas Contardo, E-Bass

Ort

Hauptgebäude der BUW, 110

► FYI

Johannes Itten und seine Freunde vom Bauhaus haben sich viele Gedanken über Farbe, Form und die unumstößlichen Harmonieregeln dahinter gemacht. 100 Jahre später laden wir dazu ein, im Farbklang von "FYI" zu baden und an ihren Erkenntnissen zu zweifeln.

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Mitwirkende

- Christian Wiegert
- Paulina Kiss

Ort

Hauptgebäude der BUW, Raum 203

► 1D2D3D4D - Argumented Reality



1D für 1 Idee.

2D für das Gestrückte.

3D für die Argumentation.

4D für die Musik.

Eine Symbiose aus Woldecken, Augmented Reality und Musik.

Die Ausstellung collagiert surrealen Eindrücke mit der zweiten und dritten Dimension.

Haptik und Optik. Sound und Schnipsel. Fun und Filter.

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Mitwirkende

- Franziska Mußmächer
- Erik Sachse

Ort

Hauptgebäude der BUW, Raum 204

► Cirque du Bauhaus - Immersives Musiktheater (Preview)



Studierende der Weimarer Hochschulen gründen den fiktiven "Cirque du Bauhaus". Die von Prof. Acácio Piedade eigens komponierte Hymne für das Live-Orchester erklingt und Videos geben einen Vorgeschmack auf immersive Zirkus-Episoden.

Premiere: 22. Mai 2019, Zeiss-Planetarium Jena, FullDome Festival.

Weitere Informationen unter www.fulldome-festival.de

Performance

20.00 und 21.00 Uhr

Mitwirkende

- Julia Peupelmann
- Annabell Weinhart
- Tilman Wölz
- Jiayi Zhu
- Vanessa Zuber

- Emyd Espinoza
- Kamai Freire
- Alina Dorothea Stadler
- Yikun Liu
- Jing Augusto Wüthrich
- Mahin Khodayari
- Regina Kharisova
- Maximiliane Kristina Nirschl
- Sarah Pacheco Alvim
- Juan Pablo Pedraza Duarte
- Pedro Rodolpho Ramos Camargo
- Jakob Reiniger
- Matthias Roselt
- Johann Szönyi
- Margarita Valdivieso
- Alexandro Weyler
- Mathilde Biard
- Anastasiia Nakaliuzhna

Betreuende Professoren:

Prof. Dr. Tiago de Oliveira Pinto, Professor und Inhaber des UNESCO-Lehrstuhls für Transcultural Music Studies (HfM Weimar)

Prof. Micky Remann, Honorarprofessur Immersive Medien (BUW)

Ort

Hauptgebäude der BUW, Raum 205

► Kollektiv

Das Kollektiv, ein sich gegenseitig unterstützendes Netzwerk aus Freunden, erstellt im künstlerischen Austausch ein Raumkonzept, das verschiedenste mediale Positionen vertritt - von Fotografien und Grafiken über Installationen und Collagen bis hin zu Film und Sound.

Die Künstlerinnen und Künstler sind vor Ort und zu Gesprächen bereit.

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Mitwirkende

- Samuel Solazzo
- Tim Pathe
- Lina Gräf
- Leon Lukas Plum
- Jakob Tress
- Jannis Uffrecht
- Elisa Breyer
- Philipp Niemeyer
- Nora Keilig

Ort

Hauptgebäude der BUW, Raum 206

► Polycephalum feedback loop - interactive bauhaus biolab - Wie man zwei Sichten auf die Welt vereint

Wir sind von unsichtbaren, geheimnisvollen Welten umgeben. Das Publikum ist dazu eingeladen, in

eine dieser Welten im »DIY Bauhaus Biolab« einzutauchen und mit dem Schleimpilz Physarum Polycephalum zu interagieren. Was wird er antworten?

Die Installation ist den ganzen Abend zu sehen.

Mitwirkende

Antje Danz

Ort

Hauptgebäude der BUW, Raum 207

► Klangexperimente im Oberlichtsaal

Beim Konzert in der raumakustischen Installation entfalten sich Synergien von Architektur und Musik.

In der Wohnzimmeratmosphäre, gestaltet von Produktdesign-Studierenden, erklingt John Cage's "living room music" durch Studierende der Klarinettenklasse von Prof. Thorsten Johanns, ebenso wie experimentelle Werke von Paul Hindemith und andere kammermusikalische Stücke durch die Streicherklasse von Prof. Kathrin ten Hagen präsentiert werden. Vanessa Zuber erweckt mit ihrer Band "Ironipation" die letzten 100 Jahre Chansons-Musik zum Leben.

Die raumakustische Gesamtinstallation dient als Rahmen für den Abend und verbessert langfristig die Akustik im Oberlichtsaal. Dies entwickelten zwei Studentinnen unter der Leitung von Prof. Jürgen Ruth an der Professur Tragwerkslehre in Kooperation mit der Professur Bauphysik.

Ort

Hauptgebäude der BUW, Oberlichtsaal

► Encoding Kunstdivn

Die interaktive Performance lädt dazu ein den Bauhaus-Campus zu Fuß zu erkunden und die Wechselwirkung zwischen Körper und Raum, manifestiert in den Kunstdivn, zu verfolgen.

Performances

Startzeiten: 19.30 und 20.30 Uhr

Mitwirkende

- Anna Degonda
- Vicktoria Kerl
- Lilly Haas
- Liese Endler
- Filippo Celuzza
- Florian Tepelmann
- Helena Wöfl

Startpunkt

Hauptgebäude der BUW, Schlemmertreppe

► Bauhaus.Oase II

Das Gropius-Zimmer als "Meetingroom" von Franz und Walter. Zum Bauhausfest "Republik der Geister" wird der Gropius-Zimmer-Pavillon feierlich auf dem Campus der Bauhaus-Universität eingeweiht und

zum Fest bespielt.

Programm

18-24 Uhr

Medieninstallation »Conversation with the Masters«

»Conversation with the Masters« ist eine Medieninstallation, die versucht, die Botschaften und die Philosophie der Bauhaus-Meister zu vermitteln und gleichzeitig die dialogischen Möglichkeiten zwischen Mensch und Maschine zu erkunden.

19 Uhr

Jazz und Intro zum Hörspiel »AUDIO.SPACE.MACHINE«

Mit den Autoren wittmann/zeitblom

21.30 Uhr

Tambourinegroup

22 Uhr

Hörspiel »AUDIO.SPACE.MACHINE«

Die Autoren wittmann/zeitblom beleuchten in einem mechanistisch-digitalen Klanguniversum 100 Jahre Maschine-Mensch-Beziehung, das idealistisch-utopische Denken der Bewegung, ihre Mythen und Manien.

Tambourinegroup

Studierende der Elementaren Musikpädagogik/ Rhythmik

Jazztrio

Kontrabass: Nikolay Bozhkov

Saxophon: Friederike Bartel

Gitarre: Carsten Nothof

Mitwirkende

- Hannah Ernst
- Raphael Witte
- Juan Pablo Fernandez
- Gerrit Müller-Scheeßel
- Julian Pracht

Bauhaus.Oase - Gropiuszimmer-Pavillon

Prof. Bernd Rudolf, Lehrstuhl Bauformenlehre an der Fakultät Architektur und Urbanistik

Julia Heinemann, Seminarleitung

Ort

Campus der BUW

Der Pavillon wird gefördert durch:

- System 2040
- Deutsches Nationaltheater Weimar
- Ingenieurbüro Heinemann
- Stahlbau Müller GmbH
- Fonds Bauhaus100 der Bauhaus-Universität Weimar

► here, now

"here, now" dreht sich um Multikulturalität und Immigration. Die Performer nutzen den öffentlichen

Raum, um die Wahrnehmung zu thematisieren, während sie mit Selbstbestätigung, Verletzlichkeit und Enthüllung spielen. Dabei werden politische Gremien und die Vielfalt der Sprachen besonders berücksichtigt.

Performance

19.00 Uhr

20.00 Uhr

21.00 Uhr

Mitwirkende

- Rio Usui
- Zoé Fauvel
- Claudia Persechino
- Clara Gonzaga Garcia
- Chiara Zardi
- Miguel Buenrostro
- Minhee Ahn
- Farzane Vaziri Tabar
- Emilio Aguas Rodríguez

Ort

Hof der BUW

► Die Bauhaus-Spelunke

In der historischen Parkhöhle, bei spärlichem Licht erinnert nichts an die klaren Entwürfe des Bauhauses - Wettkämpfe im Armdrücken, harte Getränke, Live-Musik und rauchige Luft. Zum Trinkliederwettbewerb erscheint das "Bauhaus-Liederbuch der Trunkenheit" und lädt zum Mitsingen ein!

Mitwirkende

- Prof. Jana Gunstheimer
- Prof. Björn Dahlem
- Constanze Zacharias

Ort

Parkhöhle

Beginn

19:00 Uhr, Endausscheid Trinklied-Wettbewerb ab 22:00 Uhr, open end

► Die Lücke

Die Lücke ist wieder da! Zum zweiten Mal öffnet das temporäre Restaurant aus recycelten Materialien Tor und Türen. Am 12. April um 12 Uhr starten wir feierlich in die Sommersaison. Lasst euch überraschen und kommt vorbei in der Marienstraße 11 - wir freuen uns!

Mitwirkende

- Valentin Schmitt
- Hannes Schmidt

als PDF downloaden 

[Zum Seitenanfang](#)